

## MPPM DEUTSCHLAND FACTSHEET 2023.12

STAND 31. Dezember 2023

WKN A1W8EF

CH-VALORENNUMMER 22899696

RÜCKNAHMEKURS 152,83 EUR

ISIN LU0993962298

BLOOMBERG-KÜRZEL BBG005ZVK8Q3

### ALLGEMEINE FONDSINFORMATIONEN

**FONDSKATEGORIE** Aktienfonds Deutschland Gesamtmarkt

**INVESTMENTSTIL** bewertungsorientiertes Stockpicking

**ZIELSETZUNG** absolute, überdurchschnittliche Performance

**VERWALTUNGSGESELLSCHAFT** IPConcept (Luxemburg) S.A.

**DEPOTBANK** DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg

**FONDSMANAGER** MPPM GmbH

**IPCONCEPT RISIKOKLASSE** 4, mittleres Risiko

**FONDSWÄHRUNG** Euro

**AUFLAGEDATUM** 18. Februar 2014

**AUFLAGE-KURS JE ANTEIL** 100 EUR / 10.000 EUR inst.

**VOLUMEN RETAIL-KLASSE** 39,5 Mio. EUR

**VOLUMEN INSTITUTIONELLE KLASSE** 1,6 Mio. EUR

**CASH-QUOTE** 3,80%

**GESCHÄFTSJAHR** 01. Oktober bis 30. September

**VERTRIEBSZULASSUNG** Deutschland, Luxemburg

### ANLAGEPOLITIK

Der MPPM Deutschland investiert überwiegend in deutsche Aktien. Die Auswahl der Einzeltitel erfolgt nach bewertungsorientierten, fundamentalen Kriterien in einem langjährig erprobten Investmentprozess. Den Schwerpunkt hierbei bildet die eigene Fundamentalanalyse, die auf eigenem Primärresearch basiert. Aus einem Universum von rund 500 börsennotierten Unternehmen in Deutschland erfolgt nach risikoadjustierten Performancechancen eine Auswahl der besten 25 bis 35 Aktien. Der Fonds ist in Phasen seitwärts gerichteter und steigender Börsen tendenziell voll investiert. In Phasen einer Marktüberbewertung und in Phasen stark fallender Kurse und hoher Unsicherheit sollen der Einsatz der möglichen Kassenhaltung bis zu 49% und der Einsatz von Absicherungsderivaten das Verlustrisiko beschränken. Der Fonds richtet sich an keinem Index aus, er kann aber zu Vergleichszwecken mit dem CDAX gemessen werden. Der Investitionsstil soll eher konzentriert sein. Ein Einzelinvestment sollte mindestens 2% vom Fondsvolumen ausmachen, die gesetzlichen Maximalgewichte sollen ausgenutzt werden (Einzelpositionen machen maximal 10% vom Fondsvolumen, die größten acht Werte nicht mehr als 40% aus). Die Zusammenstellung des Fonds erfolgt durch die Einzeltitelauswahl. Branchen- und Indexzugehörigkeit sowie Marktkapitalisierung sind deutlich nachgelagert.

**ANLAGEUNIVERSUM** rund 500 in Deutschland notierte Aktien

**ANLAGESTIL** fundamental, bewertungsorientiertes Stockpicking

**BENCHMARK** nicht indexorientiert

**SCHWERPUNKTE** qualitativ gute Unternehmen mit niedriger Bewertung unabhängig von Branche und Größe

**INVESTITIONSPROZESS** siebenstufiger, erprobter Prozess, der ausschließlich auf eigener Primäranalyse basiert

**VERGLEICHSEXINDEX** CDAX

**EINZELINVESTMENTS** 25 bis 35 Titel

**MAXIMALE KASSE** 49%

**STOP-LOSS** keine harten Stop-Loss-Regeln, bei negativer Performance wird der Investitionsprozess wiederholt

**ABSICHERUNG** Markteinschätzung ist nachgelagert, in ausgeprägten Phasen von Unsicherheit oder Überbewertung Kassehaltung und Absicherungsderivate

### FONDSMANAGER

Fondsmanager **Manfred Piontke** fungierte als Gründer und Mehrheitsaktionär der FPM AG von 2000 bis 2013 als Fondsmanager für den FPM Stockpicker Germany All-Cap, der u.a. 2003, 2004 und 2009 als bester Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutsche Aktien (nach BVI-Statistik) ausgezeichnet wurde.

Fondsmanager **Volker Glaser** etablierte vor seiner Tätigkeit bei MPPM eine Börsenpublikation mit Fokus auf Aktien im deutschsprachigen Raum. Rund 20 Jahre war er als Wirtschaftsjournalist aktiv. Parallel war er seit 2012 als Organ für verschiedene Gesellschaften tätig. Im Fokus stand die Restrukturierung von notleidenden Gesellschaften. Seit Anfang 2020 ist er Portfoliomanager bei MPPM und seit 2021 mitverantwortlich für den MPPM Deutschland.

Fondsmanager **Dr. Thomas Meyer** war bis 2014 als Rechtsanwalt in den Bereichen Gesellschaftsrecht | Corporate und M&A für die Wirtschaftskanzlei Hengeler Mueller tätig. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf dem Aktien- und Kapitalmarktrecht. Zu seinen Mandanten gehörten u.a. zahlreiche börsennotierte Aktiengesellschaften. Seit Anfang 2015 ist er Portfoliomanager bei MPPM und seit 2021 mitverantwortlich für den MPPM Deutschland.

## KOSTEN

**AUSGABEAUFSCHLAG** bis zu 4%

**RÜCKNAHMEABSCHLAG** 0%

**GESAMTKOSTENQUOTE OHNE PERFORMANCEFEE (TER)** 1,58%  
Institutionelle Klasse: 0,81%

**PERFORMANCEPROVISION** 10% mit Wertaufholungsgebot

**MANAGEMENT- UND VERWALTUNGSPROVISION** 1,35%  
Institutionelle Klasse: 0,57% ab 3 Mio. EUR Einzelinvestment

## FONDSMANAGERKOMMENTAR DEZEMBER 2023

Im Dezember setzte sich die vorgezogene Jahresendrally des Vormonats in abgeschwächter Form fort und führte zum Abschluss des Börsenjahres noch einmal zu einem CDAX-Anstieg um 3,33%. Das Börsenjahr ging damit für viele – jedenfalls in diesem Ausmaß – überraschend freundlich zu Ende, hatten doch die Volkswirte der Investmentbanken für 2023 vor gut einem Jahr noch weitere Kursrückgänge prognostiziert.

Warum aber waren die Prognostiker vor einem Jahr so skeptisch und lagen damit so falsch? Blickt man auf die die Entstehung der Vorhersagen, fällt auf, dass auch die Konjunkturforscher in den USA seinerzeit bereits für 2023 eine Rezession erwarteten. Gleichzeitig ging man nicht davon aus, dass die Notenbanken bereits kurzfristig – durch ein Ende der Zinserhöhungen und erste Zinssenkungen – würden gegensteuern können. Jedenfalls die erste Annahme erwies sich als irrig. Die US-Wirtschaft hielt sich robust und stemmt sich bis heute gegen die Rezession. Gestützt wird sie dabei zwar (noch) nicht durch Zinssenkungen der FED, die erst für 2024 erwartet werden, wohl aber von einer anhaltend hohen Staatsverschuldung, durch die 2023 noch einmal rund 8% des BIP als Neuverschuldung in die heimische Konjunktur gepumpt werden konnte (zum Vergleich: in der EU liegt dieses Defizit nur bei gut 3% des BIP). Dass ein solches Staatsdoping gegen einen Konjunkturereinbruch hilft, leuchtet unmittelbar ein. Hinzu kommt mit Blick auf den US-Aktienmarkt die herausragende Entwicklung einiger weniger Großunternehmen, wie insbesondere der sog. *Magnificent Seven* (Amazon, Apple, Alphabet, Meta Platforms, Microsoft, Nvidia und Tesla) mit den Top-Performern 2023 Meta (+192%) und Nvidia (+234%). Da mag es kaum verwundern, dass einige Indizes mit einer hohen Gewichtung dieser US-Flaggschiffe, allen voran der Nasdaq (+43,4%), stark performten.

Weniger intuitiv erscheint vielen Anlegern dagegen das starke Abschneiden des deutschen Leitindex DAX (+20,3%). Die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in Deutschland war bereits im dritten Quartal 2023 mit -0,1% rückläufig, nachdem das erste Halbjahr noch von einer Seitwärtsentwicklung geprägt war. Eine weitere Verschlechterung im vierten Quartal gilt als sicher. Damit dürfte sich Deutschland bereits in einer technischen Rezession befinden – und mit hoher Wahrscheinlichkeit ist diese Entwicklung nicht allein auf die zeitverzögerte Wirkung der Zinspolitik der Zentralbanken und die Geldmengenverknappung zurückzuführen. Deutschland steht zweifelsohne vor vielfältigen großen Herausforderungen. Doch weshalb zeigte sich der deutsche Markt dann so robust? Einmal mehr veranschaulicht uns das Börsenjahr 2023, dass alles im Leben relativ ist: Verglichen mit dem Wachstum der USA war die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland relativ schwach, verglichen mit der Bewertung der US-Aktien sind deutsche Aktien aber zugleich relativ günstig – *sehr günstig* sogar. Und: so schlecht läuft es bei den deutschen und europäischen Pendanten der US-Unternehmen eben auch nicht. Im Gegenteil. Zahlreiche börsennotierte Unternehmen, insbesondere solche, die international orientiert sind, trotzten den schwierigen heimischen Bedingungen und entwickelten sich operativ solide, teilweise sogar hervorragend. So verhält es sich auch mit vielen unserer Portfoliounternehmen. Einmal mehr gilt, das ist seit Jahren unser Credo: An der fundamentalen Bewertung geht *à la longue* kein Weg vorbei.

Der MPPM Deutschland entwickelte sich im Dezember mit einem Plus von 1,11% ebenfalls freundlich, wenngleich schwächer als der starke Gesamtmarkt. Bei einer Gesamtbetrachtung von November und Dezember konnte die Jahresendrally indes mit einer Outperformance abgeschlossen werden. Auf Gesamtjahressicht stand schließlich ein zufriedenstellender Fondspreisanstieg um 15,78% zu Buche. Besonders stark trugen zur Wertentwicklung im Dezember Ceconomy (+12,8%), Knaus Tabbert (+18,5%) und Yoc (+24,5%) bei. Von den Top-10-Kerninvestments entwickelten sich außerdem Traton (+7,8%), Infineon (+6,3%), Sixt Vz. (+6,5%), CompuGroup (+7,2%) und Allianz (+4,9%) überdurchschnittlich positiv. Dass es gleichwohl nicht zu einem höheren Wertzuwachs reichte, ist v.a. auf die ausgeprägte Schwäche der Großposition Formycon (-14,4%) zurückzuführen, die aktuell – nach einem sehr starken Jahr 2022 – weiter konsolidiert und bei der selbst mehrere positive operative Meldungen bislang nicht für eine Trendwende genügen. Da der Investment Case intakt bleibt, ist hier momentan etwas Geduld gefragt. Zudem legte die größte Fondsposition Kontron (-1,7%) nach einer hervorragenden Entwicklung im Dezember eine Verschnapfepause ein. Die Investitionsquote erhöhten wir im laufenden Aufwärtstrend noch einmal auf über 96% und investierten verbliebene Liquidität aus (Teil-)Verkäufen u.a. in eine Aufstockung unserer Position in Jost Werke. Als neue Fondspositionen wurden der Gesundheitskonzern Fresenius, der vor einer operativen Trendwende stehen könnte, sowie das Spezialchemieunternehmen AlzChem ins Portfolio aufgenommen. AlzChem bietet margenstarke Produkte aus den Bereichen *Human Nutrition* und *Animal Nutrition* sowie Landwirtschaft, die als Spezialitäten nahe am Endkunden eingesetzt werden. Nach einer massiven Gewinnsteigerung in einem für die Chemiebranche herausfordernden Jahr dürfte das Unternehmen auch 2024 sein Ergebnis steigern und ist hierfür weiterhin zu günstig bewertet.

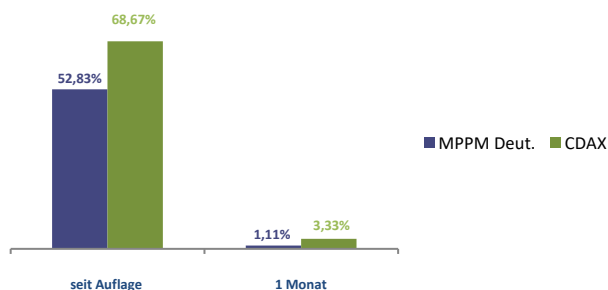
Mit Blick auf das neue Jahr bleiben wir für den deutschen Aktienmarkt angesichts anhaltend niedriger Bewertungen generell optimistisch. Schon 2023 waren zahlreiche öffentliche Übernahmen, sei es durch Private-Equity- oder strategische Investoren, zu beobachten, von denen auch wir in einigen Fällen, wie etwa GK Software oder EQS Group, profitieren konnten. Sollten sich die Börsenkurse nicht spürbar nach oben bewegen, werden unseres Erachtens weitere Offerten folgen, die die wahren Potentiale der Unternehmen aufdecken oder zumindest andeuten. In anderen Fällen, in denen fehlende Langfristfantasie oder die Aktionärsstruktur derartigen Transaktionen entgegenstehen, drängen sich Aktienrückkaufprogramme auf, von denen in letzter Zeit ebenfalls verstärkt Gebrauch gemacht wurde, und auch die Dividendenrenditen bewegen sich weiterhin auf Rekordniveaus – alles in allem eine gute Basis für ein weiteres erfolgreiches Börsenjahr. Ein Ende des Zinserhöhungszyklus und erste Zinssenkungen bei weiter sinkenden Inflationsraten im Jahresverlauf könnten dem Aktienmarkt, wenn sie nicht zu zögerlich ausfallen, zusätzlichen Rückenwind verleihen.

Besonders spannend wird dabei sein, ob es einmal mehr die als konservativ geltenden Aktien größerer, höher kapitalisierter Unternehmen (*Large Caps*) sein werden, die die Aktienmarktentwicklung prägen, oder ob wir ein Comeback der Nebenwerte (*Mid* und v.a. *Small Caps*) beobachten dürfen. Eine Outperformance sog. Standardwerte aus DAX & Co. ist in geopolitisch und ökonomisch schwierigen Zeiten häufig zu beobachten, gelten diese doch als „sichere Häfen“ in denen man im Notfall auch „überwintern“ kann. Hinzu kommt die stärkere Zinssensitivität der meist wachstumsstärkeren und höher bewerteten Aktien. Bemerkenswert ist allerdings das Ausmaß, in dem sich der langjährige Trend einer deutlichen Überrendite von *Small/Mid Caps* in den letzten beiden Jahren umgekehrt hat. Selbst auf einen vergleichsweise langen Zeitraum von fünf Jahren liegt der DAX (+58,6%) damit inzwischen deutlich vor dem deutschen *Small Cap*-Index SDAX (+46,8%). Dass sich *Small Caps* gerade im Vorfeld einer Rezession schwächer als *Large Caps* entwickeln, ist nicht ungewöhnlich. Neben den o.g. Gründen des Risikomanagements trägt hierzu auch die (meist) geringere Handelsliquidität bei, die gerade bei institutionellen Großinvestoren häufig eine frühzeitige Portfolioanpassung erfordert. Tritt die Rezession dann aber ein, kehrt sich dieser Effekt nicht selten diametral um, will man sich doch frühzeitig für die nächste *Hausse* positionieren. Historisch betrachtet haben *Small Caps* daher zu Beginn einer Rezession nicht selten deutlich stärker zugelegt als Aktien großer Unternehmen – ein Effekt, den wir möglicherweise auch im Börsenjahr 2024 beobachten können. Langfristig ist ohnehin von einer Rückkehr zu den historischen Überrenditen der kleinen und mittleren Unternehmen auszugehen, die sich – nahezu zwingend – aus stärkeren Wachstumspotentialen, höherer Spezialisierung und besseren unternehmerischen Anpassungsmöglichkeiten ergibt.

Mit unserem ausgewogenen Portfolio, in dem qualitativ hochwertige Growth- und attraktiv bewertete Value-Aktien gleichermaßen ihren Platz finden, blicken wir der weiteren Entwicklung gelassen entgegen. So wie die Aufgabe 2023 darin lag, nicht *nur* auf die kleinen, wachstumsstarken Unternehmen zu setzen, wird sie 2024 wohl darin liegen, die Quote spekulativerer kleinerer Aktien wieder sukzessive zu erhöhen. Auch 2024 dürfte daher ein prädestiniertes Jahr für *Stockpicker* werden, denn gerade eine Erholung kleiner Nebenwerte unterhalb aller Indizes lässt sich mit passiven Investmentansätzen kaum nachbilden. Auf Jahressicht erscheint uns mit dieser Strategie auch 2024 ein weiterer Wertzuwachs von 10% oder mehr durchaus realistisch, und das in beiden vorgenannten Szenarien.

Das Team von MPPM wünscht Ihnen ein frohes, glückliches und gesundes Jahr 2024.

## WERTENTWICKLUNG



## PORTFOLIOANTEIL DER 10 GRÖSSTEN FONDS-POSITIONEN

Kontron 7,16%	Sixt Vz. 4,07%
Siltronic 6,43%	CompuGroup 3,67%
Formycon 6,01%	Yoc 3,64%
Traton 5,17%	Elmos 3,59%
Infineon 4,12%	Allianz 3,52%

**DISCLAIMER** | Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zu diesem Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen, dem Verwaltungsreglement und dem Verkaufsprospekt, ergänzt um den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls eine solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei MPPM, Lorsbacher Straße 19, 65817 Eppstein, oder IPConcept (Luxemburg) S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445, Strassen, Luxembourg, E-Mail: [info@ipconcept.com](mailto:info@ipconcept.com), Internet: [www.ipconcept.com](http://www.ipconcept.com), erhältlich. Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise. Die in dieser Produktinformation enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von MPPM wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Soweit in diesem Dokument enthaltene Daten von Dritten stammen, übernimmt MPPM für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn MPPM nur solche Daten verwendet, die als zulässig erachtet werden. Berechnung der Wertentwicklung des Fonds nach BVI-Methode, das heißt ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Individuelle Kosten, wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Nähere steuerliche Informationen zum Fonds enthält der Verkaufsprospekt.